

IKARUS

Nr. 88/2020 Mitgliederzeitschrift der IGfZ
Interessengemeinschaft Flughafen Zürich



Foto: Oliver Bertschinger

Eine Boeing 777-300ER (HB-JNE) von SWISS, nach ihrem Flug als LX181 von Bangkok, am Dock E. Das Foto entstand Anfang März auf einer Fototour unseres Partnervereins Airsidefoto.

KLEINE URSACHE GROSSE WIRKUNG

Liebe Mitglieder

Bei Viren handelt es sich um infektiöse organische Strukturen mit einer Grösse von 15 bis 440 Nanometern – ein Nanometer entspricht einem Milliardstel Meter. So klein Viren auch sind, sie können eine grosse Wirkung erzeugen. Im Falle des Coronavirus' spricht die Uno nun von einer Pandemie.

Eine Zeitlang wollten wir die aktuelle Entwicklung abwarten. Nun haben wir uns entschieden, die neue Ausgabe des «Ikarus» in Druck zu geben. Einige Informationen konnten wir entsprechend anpassen, andere müssen wir mit einem Vorbehalt publizieren. Findet der Flughafen-Flohmarkt wirklich statt? Welche exklusiven Reisen und Führungen für unsere Mitglieder können wir durchführen? Wie lange bleibt das Museum Bülach mit der Ausstellung zum Flughafen Zürich geschlossen? Wir wissen es zum Zeitpunkt der Drucklegung schlicht nicht. Sicher ist: Bis mindestens 19. April jedenfalls sind alle Führungen annulliert, alle Museen geschlossen. Selbstver-



ständig halten wir Sie im Internet auf www.ig-flughafen.ch auf dem Laufenden.

Der Flughafen Zürich ist eine Verkehrsinfrastruktur von nationaler Bedeutung. Er ist eminent wichtig für unsere Wirtschaft. Über 27 000 Arbeitsplätze (zum Vergleich: der Personalbestand der SBB beträgt etwas über 32 000) stellen die Unternehmen am Flughafen Zürich in über einhundert unterschiedlichen Berufen zur Verfügung. Rund 460 Ausbildungsplätze bieten jungen Menschen berufliche Perspektiven. Indirekt und induziert profitieren weitere 180 000 Arbeitsplätze. Dazu zählen Zulieferbetriebe und Branchen wie die Hotellerie. Drei Viertel der Schweizer Luftfracht wird am Flughafen Zürich umgesetzt und über 40 Prozent der Exporte, gemessen an ihrem Wert in Franken, verlassen die Schweiz per Luftfracht. Er ist das wichtigste Einfallstor für den Schweizer Tourismus: Jeder fünfte ausländische Gast, der hier übernachtet, erreicht die Schweiz mit dem Flugzeug via Zürich.

Fünf Milliarden Franken Wertschöpfung werden direkt und indirekt durch alle 280 Unternehmen am Flughafen Zürich generiert. Das entspricht knapp vier Prozent des Bruttoinlandsprodukts des Kantons Zürich.

Spöttische Bemerkungen, wonach der Home-Carrier Swiss eine deutsche Firma sei, die der Lufthansa gehöre, sind entschieden klarzustellen. Swiss ist Teil der Lufthansa-Gruppe, ja, aber es ist ein Schweizer (!) Unternehmen, das rund 8000 Beschäftigten eine Arbeit bietet. Mehr als zwei Drittel ihrer Mitarbeitenden leben in der Schweiz und zahlen hier ihre Steuern. Swiss transportiert über die Hälfte aller Passagiere am Flughafen Zürich.

Ein Flugzeug mit Standort Zürich generiert um Faktoren mehr Arbeitsplätze in der Schweiz als ein Flugzeug mit Standort im Ausland. Dazu zählen die Piloten- und Kabinencrews und zahlreiche weitere Berufssparten. Es macht daher einen grossen Unterschied, ob Flüge von einer Schweizer Fluggesellschaft wie Swiss oder von einer Fluggesellschaft mit Standort im Ausland durchgeführt werden. Wer dabei ihr Hauptaktionär ist, ist deshalb völlig unerheblich.

In einem Interview im «SonntagsBlick» äusserte Swiss-CEO Thomas Klühr die Hoffnung auf administrative Erleichterungen bei Kurzarbeit. «Wenn die Anzahl Länder, die wir nicht mehr anfliegen können, weiter steigt, zwingt das uns, alle Flugzeuge am Boden zu lassen. Wir bräuchten dann finanzielle Unterstützung der Schweiz, um die Situation zu überbrücken, und damit wir den Flugbetrieb wieder aufnehmen können, wenn sich die Lage verbessert hat.»

Die Krise sei nicht selbstverschuldet, sondern durch das Coronavirus bedingt. Die Swiss und ihre Muttergesellschaft Lufthansa seien finanziell robust aufgestellt und hätten kein strukturelles Problem. Die Situation sei darum nicht mit dem Swissair-Grounding vergleichbar. Auch wenn sich die Lufthansa stets gegen staatliche Hilfe und für freie Marktwirtschaft ausgesprochen habe, sei es nun so, dass «die gesamte Luftfahrtbranche ohne staatliche Unterstützung kaum überleben kann. Meiner Einschätzung nach werden fast alle Airlines staatliche Hilfe benötigen», so Klühr weiter.

«Meine Damen und Herren, die Situation ist ernst». Das Zitat von Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga zur Eröffnung der Medienkonferenz des Bundesrates, bei der dieser die ausserordentliche Lage nach Artikel 185, Absatz 3 der Bundesverfassung erklärte, bringt auch die Lage am Flughafen Zürich auf den Punkt.

Many happy landings
Oliver Bertschinger
Vizepräsident

IN KÜRZE

GENERALVERSAMMLUNG IG FLUGHAFEN ZÜRICH

An der 29. Generalversammlung der IG Flughafen Zürich wurde der Vereinsvorstand für ein weiteres Jahr bestätigt. Die 200 anwesenden Mitglieder stimmten Rechnung und Budget zu. Nach langjähriger Tätigkeit als Revisor für die IG Flughafen Zürich wurde Olav Brunner, der sich zum Rücktritt entschlossen hatte, mit grossem Applaus verabschiedet. Als sein Nachfolger gewählt wurde Titus Georg Lenz.



IMPRESSUM Der IKARUS ist das offizielle Mitgliederorgan der IGfZ und erscheint quartalsweise. Für Mitglieder des Vereins IGfZ ist das Abonnement in der Mitgliedschaft enthalten.

Herausgeber/Redaktion
IG Flughafen Zürich, Postfach,
8060 Zürich-Flughafen. ig-flughafen.ch
Druckerei HadererDruck AG,
8103 Unterengstringen. www.hadererdruck.ch
Adressänderungen bitte melden an:
IG Flughafen Zürich, Reto Donatz, Postfach,
8060 Zürich Flughafen oder im Internet
auf ig-flughafen.ch/kontakt

WÄHREND WEF 2020 NACHHALTIG GETANKT

Während des diesjährigen Annual Meeting des World Economic Forums in Davos wurde am Flughafen Zürich erstmals eine Geschäftsmaschine mit einem Gemisch aus konventionellem Kerosin und nachhaltigem Flugzeugtreibstoff betankt. Es handelt sich dabei um ein Gemeinschaftsprojekt von Jet Aviation, der Flughafen Zürich AG und dem finnischen Hersteller von erneuerbarem Kerosin Neste. Es ist das erste Mal, dass am Flughafen Zürich nachhaltiger Treibstoff zugekankt wurde. «Neste MY Renewable Jet Fuel» reduziert die Treibhausgasemissionen um bis zu 80 % im Vergleich zu fossilem Kerosin.

Nachhaltige Treibstoffe für Flugzeuge, so genannte «Sustainable Aviation Fuels» (SAF), sind ein viel versprechender Ansatz für einen klimafreundlicheren Luftverkehr. Sie bieten das Potenzial, dass Flüge ohne dass zusätzliches CO₂ in die Atmo-

sphäre gelangt. Da der verwendete, erneuerbare Rohstoff bereits CO₂ gebunden hat, ist der damit produzierte Flugzeugtreibstoff nahezu CO₂-neutral.

Heute muss SAF in der Schweiz aus dem Ausland importiert werden. Die SAF-Premiere am Flughafen Zürich zeigt, dass es mit hohem Engagement der involvierten Partner sowie in enger Zusammenarbeit mit den Schweizer Behörden und dem Unterflurbetankungsanbieter grundsätzlich möglich ist, eine funktionierende Lieferkette zu etablieren. Noch aber sind von Logistik über Import bis zur Verteilung vor Ort einige Hindernisse zu überwinden, bevor Flugzeuge an einem Schweizer Flughafen regelmässig SAF tanken können.

ZWECKBINDUNG FÜR FLUGTICKET-ABGABE

Nebst der Verfügbarkeit wird der flächendeckende Einsatz von SAF

heute jedoch auch dadurch erschwert, dass SAF immer noch rund drei bis vier Mal teurer sind als herkömmliche Flugzeugtreibstoffe. Weitere Investitionen und Forschung sind nötig, damit nachhaltige Flugzeugtreibstoffe günstiger werden und in der Luftfahrt als marktfähige Alternative infrage kommen.

Der erstmalige Einsatz von SAF am Flughafen Zürich ist somit auch als Anstoss für die Politik zu verstehen, Rahmenbedingungen zu schaffen, welche die Verbesserung der Verfügbarkeit und Marktfähigkeit von SAF erlauben. Würden etwa die Erlöse aus einer allfälligen, derzeit im Schweizer Parlament diskutierten nationalen Flugticketabgabe zweckgebunden für die Förderung von SAF eingesetzt, könnte sie mit helfen, den CO₂-Ausstoss im Luftverkehr an der Quelle effektiv zu reduzieren.

SCHNÄPPCHEN FINDEN AM FLUGHAFEN-FLOHMARKT

Am 16. Mai findet – vorbehaltlich der Pandemie-Lage – schon zum 60. Mal der grosse Flughafen-Flohmarkt statt. Den Grossanlass mit bis zu 450 Verkaufsständen finden Sie auf dem Militär-Fahrschulareal unterhalb des Holberges am Flughafen Zürich.

Die Flughafen Zürich AG, armasuisse und weitere Institutionen ermöglichen die Durchführung mit ihrer Unterstützung. Das Ausstellerkonzept, das eigene Fahrzeug als Verkaufsstand, die Möglichkeit der Gratis-Abfallentsorgung sowie die Abgabe noch verwendbarer Gegenstände an eine Hilfsgüterstiftung vor Ort sind einzigartig. Ebenso die Spenden des Flohmarkt-Vereins an gemeinnützige Institutionen.

Sie erreichen den Flughafen-Flohmi mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Auto. Parkieren Sie im Parkhaus P6, so erhalten Sie das Parkticket zum reduzierten Preis von Fr. 5.–. Ob öV oder Auto: Es wird ein Gratis-Shuttlebus angeboten. Stationen: Busterminal und Parkhaus P6.

Ob der Markt durchgeführt werden kann, und alle weiteren Informationen, finden Sie im Internet unter flughafen-flohmarkt.ch.



ANZEIGE

**JET COIFFURE
SCHNEIDET
HAARE LÄNGER!**

IHR COIFFEUR DIREKT AM FLUGHAFEN ZÜRICH

Jet Coiffure

Airport Center · 8060 Zürich-Flughafen · Tel.: 043 - 816 36 52
www.jetcoiffure.ch

365 Tage
im Jahr von
8.00 - 21.00 Uhr!



Ihre Luftbrücke in
die Heimat.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

IN KÜRZE

BESTER FLUGHAFEN EUROPAS

Der ASQ Award wird jährlich vom internationalen Dachverband der Flughafenbetreiber (ACI) vergeben. Die Auszeichnung würdigt Flughäfen, die nach Meinung ihrer eigenen Passagiere das beste Kundenerlebnis bieten. In diesem Jahr gewinnt der Flughafen Zürich zusammen mit den Flughäfen Kopenhagen und Oslo-Gardermoen den Preis in der Kategorie europäischer Flughäfen zwischen 25 und 40 Millionen Passagieren.

TAGS UND NACHTS WENIGER FLUGLÄRM

Weil die Swiss ihre Flotte modernisiert und damit laufend leisere Flugzeuge einflottet, hat die Zahl der Menschen, die laut Zürcher Fluglärm-Index offiziell von Fluglärm betroffen sind, markant abgenommen. Seit gut einem halben Jahr gelten zudem neue Lärmgebühren, um den Flugbetrieb in der letzten halben Stunde von 23.00 bis 23.30 Uhr zu minimieren. Diese zeigen die gewünschte Wirkung.

ERFREULICHES GESCHÄFTS-ERGEBNIS

Die Flughafen Zürich AG steigerte im Berichtsjahr 2019 die Erträge um 5,0 % auf 1,2 Milliarden Franken. Der Gewinn beläuft sich auf 309,1 Millionen Franken. Die Passagierzahlen haben mit 31,5 Millionen Menschen einen neuen Spitzenwert erreicht. Die Dividende soll um 20 Rappen auf Fr. 3,90 pro Aktie angehoben werden, und, wie in den vergangenen vier Jahren, mit einer Zusatzdividende aus den Kapitaleinlagereserven von Fr. 3,20 pro Aktie ergänzt werden. Der Kanton (33,33 % plus eine Aktie) und die Stadt Zürich (5 %) profitieren als grösste Aktionäre vom erfreulichen Ergebnis.

LANGJÄHRIGE MEDIEN-SPRECHERIN PENSIONIERT

Nach über 34 Jahren im Einsatz für den Flughafen Zürich geht Sonja Zöchling Ende März 2020 in Pension. Seit 2008 war sie Leiterin der Kommunikation. Ihre Nachfolgerin, Manuela Staub, hat die Leitung der Kommunikationsabteilung der Flughafen Zürich AG per 15. März 2020 übernommen. Neue Senior Mediensprecherin per 1. April 2020 wird Bettina Kunz. Weiterhin zum Medienteam gehören die erfahrenen Senior Mediensprecherinnen Jasmin Bodmer (seit 2008) und Raffaella Stelzer (seit 2015).

ZÜGLETE FÜR SPOTTERHÜGEL

Die erste Teiletappe der «Zone West» wurde im Oktober 2017 mit der Inbetriebnahme von zwei neuen Standplätzen für Flugzeuge bis zur Kategorie E abgeschlossen. Seither nutzen Aviatikfans einen vier Meter hohen Spotterhügel beim Heliport. Nun wurden die Bauarbeiten für die zweite Teiletappe gestartet. Flughafenzaun, Spotterhügel und Heligrill werden voraussichtlich im Frühjahr 2021 an die nördliche Ecke des Tango-Standplatzes verlegt. Der bestehende Spotterhügel bleibt noch bis nach dem WEF 2021 nutzbar.

«WIRTSCHAFTSMOTOR FLUGHAFEN» IM MUSEUM BÜLACH

Für die Schweiz ist er das Tor zur Welt, für die Region ist er das brummende Aushängeschild: Das Museum Bülach zeigt in seiner neuen Ausstellung die vielen Facetten des Flughafens. Geöffnet ist die Flughafen-Ausstellung bis am 4. Oktober 2020 immer samstags und sonntags von 10 bis 12 Uhr. Führungen werden auf Anfrage angeboten. www.museum-buelach.ch

EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER REISEN UND FÜHRUNGEN

Auch in diesem Jahr bietet die IG Flughafen Zürich exklusiv für ihre Mitglieder Reisen nach Europa und Führungen am Flughafen Zürich an. Das ganze Angebot, etwaige Änderungen infolge der aktuellen Pandemie-Lage, und die Anmelde-möglichkeiten finden Sie im Internet unter www.ig-flughafen.ch. Bereits zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Ausgabe ist sicher: Die Reise nach Hamburg im April muss auf das nächste Jahr verschoben werden. Und alle Führungen bis mindestens am 19. April sind annulliert.

Für die Führungen am Flughafen Zürich gelten als Reaktion auf die grosse Nachfrage neue Regelungen. Weiterhin gilt, dass Mitglieder der IG Flughafen Zürich pro Jahr an zwei Führungen teilnehmen können. Neu können keine Gäste mehr mitgenommen werden: Wie bei den Mitgliederreisen müssen nun alle Teilnehmer von Führungen Mitglied der IG Flughafen Zürich sein.